

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 17. Juli 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2013) und **Antwort**

Entwicklung am S-Bahnhof Kaulsdorf I - Tunnel

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die DB AG um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat überliefert wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben:

Frage 1: Wie bewertet der Senat den Zustand des separaten Fußgängertunnels am S-Bahnhof Kaulsdorf, insbesondere im Hinblick auf die Punkte Sicherheit und Verkehrssicherheit?

Antwort zu 1.: Zum Zustand des separaten Fußgängertunnels teilt die DB AG mit:

„Der allgemeine Zustand des Fußgängertunnels wird von der DB Netz AG als gut eingeschätzt. Der Fußgängertunnel wird regelmäßig gereinigt. Die Treppenauf- und -abgänge sind in Ordnung. Der Tunnel ist gut ausgeleuchtet.

Er verläuft gerade, Nischen bzw. andere dunkle Ecken sind hier nicht vorhanden.

Durch den stark ansteigenden Grundwasserspiegel bzw. das Schichtenwasser sind Bauwerksschäden unvermeidbar. Der Tunnelboden wurde bereits mit Metallgittern erhöht. Die Verkehrssicherheit ist gegeben.“

Der Senat schließt sich dieser Bewertung an.

Frage 2: Ist dem Senat bekannt, wann die Eigentümerin des Tunnels, die DB Netz AG, eine Sanierung des Tunnels plant und mit welchen Kosten insoweit kalkuliert wird?

Antwort zu 2.: Hierzu teilt die DB AG mit:

„Der Fußgängertunnel am S-Bahnhof Kaulsdorf wurde von der DB Netz AG in den 90er Jahren umfangreich saniert. Auf Grund der in Antwort zu 1. beschriebenen Grundwasserproblematik wurden jährlich durch die DB Netz AG Instandsetzungsmittel zur Erhaltung der Verfügbarkeit des Personentunnels aufgewendet und sind auch für das Jahr 2014 geplant.

Eine nochmalige umfangreiche Sanierung ist auf Grund der Grundwasserproblematik nicht zielführend. Zurzeit wird durch DB Station&Service AG am S-Bahnhof Kaulsdorf der Neubau einer behindertengerechten Fußgängerbrücke vom nördlich gelegenen Bahnhofsvorplatz zum S-Bahnsteig vorgenommen.

Eine alternative Option zum Personentunnel wäre eine südliche Weiterführung der neu gebauten Fußgängerbrücke bis zum Heinrich-Grüber-Platz. Dazu sind Abstimmungen zwischen dem Land Berlin und der DB Netz AG erforderlich.“

Der Senat wird die vorstehend genannten Abstimmungen zu gegebener Zeit führen. Ferner besteht eine weitere Option in Verhandlungen des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf mit potenziellen Investoren für das Gelände des ehemaligen Kohleplatzes mit dem Ziel, dass diese sich im Hinblick auf den großen Nutzen für ihr Bauvorhaben an der Finanzierung der Fußgängerbrücke beteiligen. (Vgl. auch Antwort zur Kleinen Anfrage Nr. 17/12 386)

Berlin, den 02. August 2013

In Vertretung

E p h r a i m G o t h e

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Aug. 2013)